



IHRE PERSÖNLICHE PATENSCHAFT
WICHTIGE INFORMATIONEN & EINZELHEITEN





BRIEFKONTAKT MIT IHREM PATENKIND

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM BRIEFKONTAKT

Jedem Paten ist es möglich, mit „seinem Kind“ in Briefkontakt zu treten. Gleiches gilt bei Patenschaften für Lehrlinge, Missionare und Lehrer. Für die Menschen in unseren Projekten ist „Briefe schreiben und erhalten“ etwas ganz Besonderes, daher ermöglichen wir diese Art des Austausches jedem, der eine Patenschaft übernimmt und versuchen diesen Austausch zu fördern.

Allerdings ist dieser Kontakt, der für uns so alltäglich ist, für viele Patenkinder nicht ganz einfach. Oftmals erschweren die Lebensumstände, die Erziehung oder die Kultur den Austausch. In der Regel stammen die Kinder aus der sozial schwächsten Schicht. Ihre Eltern sind fast ausschließlich Analphabeten, so dass den Kindern von Haus aus „Briefe schreiben“ nicht bekannt ist, und aufgrund jahrelanger Unterernährung sind sie oft in ihrer geistigen Entwicklung weit zurück. In manchen Fällen sind die Kinder auch noch nicht im Schulalter.

Bitte beachten Sie: Bei einer Patenschaft für Kinder in einer Tagesstätte kommt ihr Patenschaftsbeitrag nicht nur einem Kind, sondern der ganzen Gruppe zugute. Dies gilt ebenso für die Patenschaft von Jugendlichen im Community College. Insofern ist hier kein individueller Briefkontakt möglich.

Wundern Sie sich daher nicht, wenn die Betreuer anstelle des Kindes ein paar Zeilen schreiben. Dies alles können Gründe sein, warum die Briefe aus den Projekten manchmal stereotyp oder vielleicht belanglos klingen.

In vielen Fällen ist es aber auch schon geglückt einen echten und persönlichen Austausch aufzubauen. Die Freude bei den Kindern ist oft doppelt so groß, wenn den Briefen auch Fotos der Paten beigelegt werden.

Unsere Missionare senden halbjährlich einen Bericht, den wir dann gerne an Sie weiterleiten.

Was muss ich bei meinem Brief alles angeben?

In allen Briefen muss die Patenschafts-Kennnummer des Kindes, z. B. (H26/14c), bzw. des Missionars (S03/12a) deutlich innen und außen auf dem Brief vermerkt werden, damit keine Verwechslungen bei Namensgleichheit vorkommen.

An dieser Stelle eine kurze Erklärung zu den indischen Namen: Unter der ärmeren Bevölkerung Indiens gibt es keine Familiennamen. Der Vorname des Vaters wird abgekürzt vorangestellt, z. B. „M. Suresh“. M. ist die Abkürzung von Murugam, dem Vornamen des Vaters. Suresh ist dann der Vorname des Kindes.



Wie und wohin schicke ich meinen Brief?

Je nach Projekt gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der Zusendung eines Briefes. Bereits in Englisch verfasste Briefe können teilweise direkt zu unseren Projektpartnern vor Ort versandt werden.

Englischsprachige Briefe, die nach Indien geschickt werden, werden in Chennai in die jeweilige Landessprache (z. B. Urdu, Tamil, Telugu, Hindi, Bengali) übersetzt und schließlich gesammelt an unsere Partner vor Ort weitergeleitet.

Generell ist es für uns eine große Hilfe, wenn der Briefwechsel in englischer Sprache geführt werden kann. Am sichersten ist der Versand per Einschreiben.

Briefe in deutscher Sprache senden Sie bitte immer an unsere Zentrale in Hannover. Wir werden diese dann für Sie übersetzen und weiterleiten.

Die verschiedenen Kontaktadressen entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Flyers.

ALTERNATIVER VERSAND ZUR ZENTRALE NACH HANNOVER

Falls Sie Ihren Brief nicht direkt an Ihr Patenkind versenden wollen oder es keine direkte Kontaktadresse im Projekt vor Ort gibt, haben Sie auch die Möglichkeit ihn zu unserer Zentrale nach Hannover zu senden. Wir geben Ihren Brief dann jemandem mit, der die Projekte besucht. Unter Umständen kann dies jedoch längere Zeit dauern, im ungünstigsten Fall mehrere Monate.

Auch können Sie uns die Nachricht an Ihr Patenkind per Mail an folgende Adresse senden:
info@inter-mission.de

Wir leiten diese dann an die betreffenden Mitarbeiter der Projekte weiter. Dort wird er ausgedruckt und weitergegeben. Das ist sicherlich die schnellste Variante, jedoch natürlich nicht ganz so persönlich.

ANTWORTEN IHRER PATENKINDER

In vielen Fällen lassen die Antworten auf sich warten, teilweise einige Monate. Wir bitten Sie daher um Geduld. Die Laufzeiten für die Briefe sind wegen der geographischen Distanz, der notwendigen Zeit für die Übersetzung und Weiterleitung und auch wegen der etwas anderen Mentalität oftmals sehr lang.

In der Regel sind die Antworten, die Sie von Ihrem Patenkind erhalten, in einem einfachen, gut verständlichen Englisch verfasst. Wir hoffen daher, dass Sie selbst oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis den englischen Text übersetzen können. Falls Sie hierzu keine Möglichkeit haben sollten, können wir eine Übersetzung vornehmen. Hierzu benötigen wir nur eine kurze Nachricht von Ihnen.

E-MAIL-KONTAKT

In manchen Fällen ist der Kontakt per E-Mail durchaus möglich. Allerdings verfügen nur wenige Projekte über die erforderliche Technik. Oftmals müssen die E-Mails im zentralen Partnerbüro ausgedruckt werden, um sie dann per Post zu ihrem Ziel weiterzuleiten. Aufgrund der fehlenden Technik können die Kinder leider auch nicht per E-Mail antworten.

Generell freuen sich die Kinder über handgeschriebene Briefe oder bunte Karten sogar noch mehr, weil sie greifbarer und persönlicher sind. Gerade auch die Vorstellung, dass der Brief oder die Karte einmal um die ganze Welt gereist ist, macht die Post zu etwas Besonderem.



GESCHENKE AN DAS PATENKIND

Vom Versenden von Geschenken möchten wir grundsätzlich abraten, da Päckchen sehr oft ohne Inhalt ankommen. Des Weiteren schürt das Empfangen von Geschenken Neid und macht die Kinder, die keine Geschenke bekommen, sehr traurig. Dies wollen wir natürlich verhindern. Vielmehr ist es unserer Meinung nach sinnvoll, die ganze Gruppe mit einem Gemeinschaftsgeschenk zu erfreuen. Sollten Sie Ihrem Kind trotzdem ein Päckchen schicken wollen, beachten Sie bitte den Wert des Geschenks. Dieser sollte 10,- Euro nicht übersteigen!



Die Kinder freuen sich über:

Etuis, Zeichenmaterial, Briefpapier, Kärtchen, Buntstifte, Filzstifte, bunte Aufkleber, Bildchen, Tuschkasten, Puppen, Handpuppen, kleine Autos, Bausteine, Stofftiere, Haarspangen für Mädchen, Puzzles, Bilderbücher ohne Text, Spielzeug, leichte Kleidung, T-Shirts, billige Uhren, Süßigkeiten (keine Schokolade, diese schmilzt beim Transport!)

Bitte folgende Dinge NICHT versenden:

Teure Uhren, Taschenrechner, elektronische Spiele. Auch andere technische Geräte bitte nicht, weil sie in den Projektländern mit einem sehr hohen Zoll belegt werden. Es ist verboten, Wertgegenstände (z. B. Goldschmuck) nach Indien zu senden! Solche Sendungen beschlagnahmt die Post.

Wie verpacke ich mein Paket?

Bitte verpacken Sie Ihr Päckchen sehr stabil, da es viel aushalten muss. Sie können es auf dem preiswerteren Weg mit Seefracht (ca. 3 - 5 Monate) oder etwas teurer auf dem Luftweg (ca. 14 Tage) nach Indien oder Afrika senden. Eingeschriebene Sendungen kommen sicherer an.

Wohin versende ich mein Paket?

Bitte nutzen Sie hierfür die auf der Rückseite dieses Flyers genannten Adressen für Indien und Sierra Leone. Für Päckchen an unsere Projekte in anderen Ländern nehmen Sie bitte mit unserem Büro Kontakt auf, da hier individuelle Lösungen gefunden werden müssen.

Sachspenden verschenken

Eine weitere tolle Möglichkeit ist das Verschenken einer Sachspende aus der von uns speziell für die Projekte vorgesehenen Auswahl. Gehen Sie hierzu einfach auf unserer Homepage zum Bereich „Sachspenden verschenken“ und geben Sie uns im Freitext einen kurzen Vermerk, in welches Projekt diese Spende gehen soll. Oder rufen Sie uns an unter 0511 28374-0 und wir helfen Ihnen gerne persönlich weiter.

Geldgeschenke zu Weihnachten / zum Geburtstag

Praktischer und sicherer als direkt ein Geschenk an Ihr Patenkind, einen Lehrer oder Missionar zu senden ist es, wenn Sie eine Extra-Spende auf unser Konto bei der Evangelischen Bank einzahlen mit dem Vermerk, wofür das Geld bestimmt ist

(z. B. Geburtstagsgeschenk, Fahrrad, Instrument). Bitte vergessen Sie dabei nicht die Patenschafts-Kennnummer Ihres Schützlings!

Soll für das Geld ein Geburtstagsgeschenk besorgt werden, so veranlassen Sie die Zahlung bitte möglichst 3 Monate vorher, damit es rechtzeitig vor Ort gekauft werden kann. Sollte der Betrag, den Sie Ihrem Kind zukommen lassen, eine größere Summe sein, werden davon auch die anderen Kinder im Projekt profitieren und es gibt zur Feier des Tages ein Festessen.

Wenn Sie Ihrem Kind einen Geldbetrag zu Weihnachten schicken, kommt er allen Kindern im jeweiligen Heim oder Dorftwicklungsprojekt zugute; denn nicht alle Paten senden ihrem Kind eine Extra-Weihnachtsgabe. Wir möchten vermeiden, dass manche Kinder zu Weihnachten traurig sind, weil sie leer ausgehen. Deshalb überreichen die Betreuer Weihnachten jedem Kind einen Satz neue Kleider, Spielzeug und Süßigkeiten. Ihr Patenkind erfährt daher auch nicht die Höhe des Betrages, den Sie überwiesen haben. Wir glauben, dass diese Praxis in Ihrem Sinne ist und sind weiterhin dankbar für Ihre Extra-Spende zu Weihnachten. Sollten Sie Ihrem Missionar zu Weihnachten eine Extra-Spende zukommen lassen wollen, wird diese in Indien an ihn weitergeleitet. Nach ein paar Monaten werden Sie dann einen persönlichen Dankesbrief über diese Spende erhalten.



Senden Sie auf keinen Fall Banknoten im Brief oder Päckchen in die Projekte. Damit machen Sie sich eines Devisenvergehens schuldig und würden unserer Arbeit sehr schaden!



WECHSEL DER PATENSCHAFTEN

Leider verlassen Kinder und Jugendliche manchmal vorzeitig ein Projekt. Wenn jemand aus der näheren Verwandtschaft für ein Kind andere Pläne hat, können wir dies nicht verhindern, da das Sorgerecht nicht bei uns liegt. Natürlich bedauern wir sehr, wenn Kinder nicht bis zum Schulabschluss oder bis zum Abschluss einer Ausbildung bei uns bleiben können. Wir versuchen deshalb nur Kinder aufzunehmen, die äußerst bedürftig sind: Vollwaisen, Halbwaisen, Sozialwaisen, Polio-Kinder, Kinder aus Rotlichtvierteln und ähnliche. Auch wenn ein Kind nur wenige Jahre in einem unserer Projekte betreut wird, glauben wir, dass es aus dieser Zeit einen geistlichen und materiellen Segen für sein ganzes Leben davontragen wird. Wir wollen die Kinder möglichst lange bei uns behalten, sind jedoch auf das Verständnis der Spender angewiesen, wenn ein Kinderwechsel eintritt. In solchen Fällen benachrichtigen wir Sie. Sobald wie möglich senden wir Ihnen dann die Unterlagen eines anderen bedürftigen Kindes zu, welches den Platz des vorigen eingenommen hat.

Die neue Anschrift Ihres bisherigen Kindes können wir Ihnen leider nicht mitteilen, da diese normalerweise nicht genau hinterlassen wird oder auch gar nicht existiert (Slumgebiete, Bürgersteigbehausungen etc.). Der Aufwand Gelder weiterzuleiten, Adressen nachzuforschen, Kontakt herzustellen, würde unsere Möglichkeiten übersteigen.

Bei Missionaren und Lehrern wird uns der individuelle Grund des Ausscheidens bekanntgegeben und den Unterstützern dann mitgeteilt. Missionare werden in der Regel für sieben Jahre unterstützt. Danach sollte eine Gemeinde, die der Missionar gegründet hat, ihn als Pastor finanzieren können. Hier gibt es allerdings Ausnahmen.



BESUCHE IN DEN PROJEKTEN

Viele unserer Spender möchten gerne ihr Patenkind von Angesicht zu Angesicht kennenlernen und sich von der Arbeit der Inter-Mission vor Ort einen unmittelbaren Eindruck verschaffen. Es sind oft junge Leute, die ihren Urlaub einmal ganz alternativ, aber höchst sinnvoll gestalten wollen, indem sie Gebiete mit anderen Kulturen besuchen, in denen Missions- und Kinderhilfe aktiv durchgeführt wird.

Eine solche Reise erfordert die Bereitschaft zur Flexibilität, zum Lernen, andere Kulturen zu respektieren und mit Überraschungen aller Art umzugehen. Manch einer ist davon zurückgekehrt und musste sein Leben neu überdenken.

Wenn im Anschluss einzelne Teilnehmer dankbar werden für ihre Lebensumstände zu Hause und bewegt sind, vernachlässigten Menschen aktiv unter die Arme zu greifen, dann zeigt sich der bleibende Wert einer solchen Reise.

Grundsätzlich können Paten auch ihr Patenkind besuchen und eine persönliche Begegnung mit diesem Kind haben. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 05 11 28374-0



ORGANISATORISCHES ZU IHRER PATENSCHAFT

Kündigung von Patenschaften

Wenn Sie aus irgendeinem Grund Ihre Patenschaft aufgeben wollen (wir haben keine Mindestlaufzeiten oder Kündigungsfristen festgelegt), dann benachrichtigen Sie uns doch bitte rechtzeitig, damit wir das Kind, den Lehrer oder Missionar an einen neuen Unterstützer weitergeben können. Wenn Sie nur Ihre Zahlungen einstellen, deuten wir dies nicht zwingend als Beendigung der Patenschaft.

Spendenbescheinigungen

Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalten Sie automatisch jeweils im Januar für das vorhergehende Kalenderjahr. Spenden, die von einer Gruppe (z.B. Gemeindegruppe) gemeinsam getragen werden, können wir nicht auf den Namen einer Einzelperson bescheinigen. In diesem Fall benötigen wir eine Liste, in der alle Spender mit Anschrift und Angabe der Höhe ihres Spendenbeitrages aufgeführt sind. Spenden können Sie bis zu einem Anteil von 20 Prozent Ihrer Einkünfte als Sonderausgaben steuerlich geltend machen.

Zahlungsmöglichkeiten

Unser Spendenkonto finden Sie unten auf dieser Seite. Wenn Sie eine monatliche oder zweimonatliche Überweisung vornehmen möchten, dann empfiehlt es sich, einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einzurichten. Natürlich können Sie auch halbjährlich oder jährlich zahlen. Bitte vermerken Sie bei allen Zahlungen deutlich Ihren Absender und Ihre Spendennummer, die Sie u. a. auf unseren Adressetiketten oben rechts in der Ecke finden. Weitere Möglichkeiten der einmaligen oder monatlichen Spende z.B. über PayPal, Sofort-Überweisung oder die Zahlung per Kreditkarte erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.inter-mission.de.

Sollten Sie umziehen, ist es dringend erforderlich, dass Sie uns rechtzeitig Ihre Anschriftenänderung mitteilen. Sonst können wir u. U. über lange Zeit keine Informationen an Sie weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Hilfe!



IHRE SPENDENMÖGLICHKEITEN

Persönliche Patenschaften, Projektpatenschaften, einmalige oder regelmäßige Spenden.

Informieren Sie sich hierzu auch auf unserer Homepage unter www.inter-mission.de oder persönlich unter 0511-28374-0

DEUTSCHE BRIEFE BITTE AN:

Inter-Mission e.V.
Lohweg 11
30559 Hannover

ADRESSE INDIEN

FÜR ENGLISCHE BRIEFE UND PAKETE:

Inter-Mission
P.O. Box No. 2
for [Patenschafts-Kennnummer]
Maduravoyal, Chennai – 600095, TN
INDIA

FÜR DEN KONTAKT ZU ALLEN ANDEREN PROJEKTEN

(Z.B. IN GHANA ODER SIERRA LEONE)

nehmen Sie bitte mit unserer Zentrale in Hannover Kontakt auf.

Inter-Mission e.V.
Lohweg 11
30559 Hannover





HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Inter-Mission e. V.

Lohweg 11

30559 Hannover

Tel.: +49 511 28374-0

info@inter-mission.de

www.inter-mission.de

Bankverbindung

Evangelische Bank

IBAN: DE63 5206 0410 0000 6167 61

BIC: GENODEF1EK1